

Sparkasse Koblenz

Hohe Kapazität und Schnelligkeit durch kombinierte Festplatten- und Tape-Datensicherung



» Mit unserem neuen Datensicherungskonzept, das wir zusammen mit Fujitsu Siemens Computers und CSW schnell und reibungslos umgesetzt haben, sparen wir Kosten, erhöhen unsere Flexibilität und gewinnen an Tempo im Data Management. «

Michael Landen, Abteilungsleiter IT, Sparkasse Koblenz

→ Herausforderung

- Angesichts des wachsenden Datenvolumens stieß das bisherige Datensicherungsverfahren an Kapazitätsgrenzen und musste ersetzt werden.

→ Lösung

- **Umsetzung eines neuen Datensicherungskonzepts** auf der Grundlage des kombinierten Einsatzes des Storage-Systems FibreCAT SX88 als SAN-basiertes RAID-Speichersystem mit 19 Festplatten und einer FibreCAT TX48 mit zwei LTO-4 Laufwerken für automatisierte Bandsicherung.

Die Sparkasse Koblenz unterhält 51 Geschäftsstellen, 16 SB-Stellen. Sie betreibt 98 Geldautomaten/Einzahler, die mit Anti-Skimming-Technologie ausgestattet sind, sowie 77 Selbstbedienungsterminals und 64 Kontoauszugsdrucker. Das Leistungsspektrum umfasst sämtliche Finanzgeschäfte – von Konten und Karten über Kredite und Leasing bis Wertpapiere und Börse, Bauen und Wohnen. So viel Vielfalt im Produkt- und Serviceportfolio produziert erhebliche Datenmengen – und die wachsen stetig. Um das zu bewältigen, stellten die IT-Verantwortlichen in Koblenz ihre Datensicherung auf eine neue Basis. Die neue Lösung vereinigt das Beste von zwei Storage-Konzepten unter einem intelligenten Dach: Datensicherung mit hoher Speichergeschwindigkeit via Festplattenpool in Kombination mit preiswerter Bandsicherung in Verbindung mit Laufwerken auf der Basis von LTO-Technologie (Linear Tape Open).



Mit einer Bilanzsumme von gut vier Milliarden Euro und über 900 Mitarbeitern ist die Sparkasse Koblenz die größte Sparkasse in Rheinland-Pfalz und Marktführer in der Region Koblenz. Das Institut ist für Privat- und Firmenkunden die zentrale Anlaufstelle für alle Finanz- und Wirtschaftsfragen in der Region. Mehr Informationen: www.sparkasse-koblenz.de

→ Projektüberblick

- Umsetzung eines neuen Datensicherungskonzepts für 50 PRIMERGY Server unter dem Betriebssystem Windows Server 2003
- 2 FibreCAT SX88 4 Gigabit FibreChannel mit 22 Platten als schneller Festplattenspeicher (15,75 TB Datenkapazität)
- 1 FibreCAT TX48 mit 2 LTO-4 Laufwerken für automatisiertes Tape Library Back-up (76,8 TB Datenkapazität)
- PRIMERGY RX300 S4 als Sicherungsserver
- Tivoli Storage Manager als Sicherungssoftware
- Redundante Datenhaltung

→ Kundennutzen

- Optimierte Datensicherung durch höhere Speicherkapazität und Geschwindigkeit bei deutlich gesteigerter Flexibilität und verbesserter Wirtschaftlichkeit
- Gewährleistung umfassender Datenintegrität
- Vermeidung eines Single-Point-of-Failures durch Redundanz aller wesentlichen Komponenten
- Minimierung des Aufwands für Durchführung und Kontrolle der täglichen Datensicherung
- Reduzierung der Gefahr von Bedienungsfehlern durch automatisiertes Back-up

→ Projektbeschreibung

Das wachsende Datenvolumen stellte die Sparkasse Koblenz vor eine große Herausforderung. »Wir mussten reagieren, mehr Kapazität schaffen, Zuverlässigkeit und Geschwindigkeit der Datensicherung erhöhen – und wollten dabei gleichzeitig die Kosten reduzieren«, fasst IT-Abteilungsleiter Michael Landen zusammen. Verlangt wurden zudem eine hohe Datenintegrität sowie ein Disaster-Recovery-Mechanismus für die zuverlässige und schnelle Wiederherstellung eines lauffähigen Systems auf der Grundlage des zuletzt gesicherten Datenbestandes. »Und nicht zuletzt sollten auch alle wesentlichen Komponenten der neuen Lösung redundant ausgelegt sein, um den Geschäftsablauf vor einem Ausfall durch einen Single-Point-of-Failure zu schützen«, ergänzt Systemadministratorin Astrid Günther.



Den Anforderungskatalog setzte die Sparkasse Koblenz gemeinsam mit dem langjährigen IT-Partner Fujitsu Siemens Computers und dem Full-Service-Systemhaus CSW um. Dabei galt es, die Datenbestände von 50 Applikations-, File- und Datenbank-Servern zu sichern. Das angestrebte Ziel einer hohen Speichergeschwindigkeit gewährleistet der Einsatz einer FibreCAT SX88. Sie bringt dazu auf Höchstleistung ausgelegte RAID-Controller und über 4 Gigabit/Sekunde schnelle Fibre-Channel-Verbindungen mit. »Läuft dieser aus 22 Platten Kapazität bestehende Pool voll, werden die Daten in eine Tape-Library-Umgebung migriert«, erklärt Michael Landen. Diese besteht aus dem Magnetbandkassetten-system FibreCAT TX48 mit 2 LTO-4 Laufwerken und erschließt ein Speichervolumen von 76,8 Terabyte. Steuerung, Verwaltung, Ablage und Rückgewinnung der Daten übernimmt der Tivoli Storage Manager (TSM), der mit regelbasiertem Datenmanagement auch zur geforderten hohen Datenintegrität beiträgt. Die Daten von bis zu zehn verschiedenen Datenbank-Systemen werden dabei auf den beiden FibreCAT SX88 abgelegt und sind schnell wieder verfügbar.

→ Erreichte Erfolge

»Mit der Kombination schneller Plattenspeicher und preiswerter Bandspeicher verfügen wir über eine höchst flexible Lösung«, bilanziert Michael Landen. Mehr Geschwindigkeit und Kapazität auf der einen, weniger Kosten auf der anderen Seite setzen gewichtige Nutzenakzente. Da die FibreCAT TX48 zudem für automatisches Back-up konzipiert ist, reduziert sich auch die Gefahr von Bedienungsfehlern. Der Sicherungs-Server verwaltet die Bandmedien selbständig und steuert die per Zeitplan definierten Sicherungsläufe. Im normalen Tagesgeschäft ist somit nur noch eine manuelle Auslagerung der Sicherungsbänder notwendig. Wegen des modularen Aufbaus der FibreCAT TX48 kann je nach Datenvolumen ein komplettes Magazin mit 12 Sicherungsbändern ausgelagert und durch ein neues Magazin ersetzt werden.

→ Kontakt

CSW Customer Service Wilhelm GmbH & Co. KG
Ralf Landgraf, Geschäftsführung
Mail: ralf.landgraf@csw-customer.de

Fujitsu Siemens Computers GmbH
Alexander Tlusti
Marketing & Business Development Manager Storage
E-Mail: Alexander.Tlusti@fujitsu-siemens.com
www.fujitsu-siemens.de/sparkassen

Copyright
© Fujitsu Siemens Computers 2008
Realisation: T/M/C GmbH, Paderborn (#8275)
Printed in Germany.

Herausgeber
Fujitsu Siemens Computers GmbH
Mies-van-der-Rohe-Str. 8
D-80807 München

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere für Patente, Gebrauchsmuster und Geschmacksmuster. Liefermöglichkeiten und technische Änderungen vorbehalten. Die in diesem Dokument wiedergegebenen Bezeichnungen können Marken sein, deren Benutzung durch Dritte für eigene Zwecke die Rechte der Inhaber verletzen kann.